

Inhaltsübersicht

Fallbeispielverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XII
Abkürzungsverzeichnis	XVI
1 Zum Aufbau des Buches: Was muss ein Controller heute über IT wissen?	1
2 IT-Unterstützung für das Controlling	6
2.1 Technologien im Überblick	6
2.2 Ausgewählte Technologien im Detail	14
2.3 Integration von Anwendungssystemen im Controlling	83
2.4 Ablauf von IT-Projekten für das Controlling	94
3 Controlling der Ressource IT	112
3.1 Aufgaben des IT-Controllings	113
3.2 Instrumente des IT-Controllings	124
3.3 Organisation des IT-Controllings	179
4 Ausblick: Was kommt als nächstes auf den Controller zu?	185
Glossar	186
Literaturverzeichnis	192
Stichwortverzeichnis	197

2.2.5	Aufbereiten der Daten: Personalisierungs- und Visualisierungs- technologien	74
2.2.5.1	Benutzermodelle	74
2.2.5.2	Push- und Pull-Verfahren.....	76
2.2.5.3	Visualisierung	77
2.2.5.4	Portaltechnologien als Kommunikationsinstrument	79
2.3	Integration von Anwendungssystemen im Controlling.....	83
2.3.1	Bedeutung der Anwendungssystemintegration für das Controlling	84
2.3.2	Nutzeffekte und Problemfelder	85
2.3.3	Integrationstechnologien	88
2.3.3.1	Punkt-zu-Punkt-Integration.....	88
2.3.3.2	Großintegriertes Anwendungssystem	89
2.3.3.3	Middleware-/EAI-basierte Integration	90
2.3.4	Die Zukunft der Integration: Ein Ausblick	91
2.4	Ablauf von IT-Projekten für das Controlling.....	94
2.4.1	Vorgehensmodelle.....	94
2.4.1.1	Vorgehensmodell für Standardsoftware.....	94
2.4.1.2	Vorgehensmodell für Individualsoftware	102
2.4.2	Rollenverteilung in IT-Projekten	106
2.4.3	Hilfsmittel in IT-Projekten	108
2.4.3.1	CSF-Ansatz.....	108
2.4.3.2	ADAPT-Ansatz.....	109
3	Controlling der Ressource IT	112
3.1	Aufgaben des IT-Controllings.....	113
3.2	Instrumente des IT-Controllings	124
3.2.1	Wirtschaftlichkeitsanalysen als Basis des IT-Controllings.....	126
3.2.1.1	Spezifische Herausforderung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse für IT.....	126
3.2.1.2	Ausgewählte Instrumente der Wirtschaftlichkeitsanalyse im Überblick	128
3.2.2	IT-Portfoliocontrolling.....	142
3.2.2.1	Klassische IT-Portfolioanalysen	143
3.2.2.2	Budgetierungsansatz	151
3.2.2.3	IT-Assessments	152
3.2.3	IT-Projektcontrolling.....	155

3.2.4	IT-Betriebscontrolling.....	163
3.2.4.1	Kostenerfassung.....	164
3.2.4.2	Pauschalisierte Ansätze zur Kostenverrechnung.....	165
3.2.4.3	Leistungsbezogene Ansätze zur Kostenverrechnung.....	167
3.2.5	IT-Reporting und IT-Kennzahlensysteme.....	174
3.2.5.1	IT-Reporting und typische Berichtskennzahlen.....	174
3.2.5.2	Kennzahlensysteme für den IT-Bereich.....	176
3.3	Organisation des IT-Controllings.....	179
3.3.1	Träger des IT-Controllings.....	180
3.3.2	Integration des IT-Controllings in das Gesamtcontrolling.....	181
4	Ausblick: Was kommt als nächstes auf den Controller zu?.....	185
	Glossar.....	186
	Literaturverzeichnis.....	192
	Stichwortverzeichnis.....	197

Fallbeispielverzeichnis

Fallbeispiel 1: Technologienutzung im Vertriebscontrolling von AOL Deutschland	11
Fallbeispiel 2: Datenharmonisierung im Lufthansa Konzern.....	31
Fallbeispiel 3: Financial Reporting im Continental Konzern – Einführung und Vorteile einer integrierten Softwarelösung.....	48
Fallbeispiel 4: Nutzung von multidimensionalen Analysen in einem integrierten Management-Informationen-System im Sartorius Konzern.....	65
Fallbeispiel 5: Einführung von Controllingssystemen bei Springer Science+Business Media	98
Fallbeispiel 6: IT-Controlling bei der Deutschen Bahn	117
Fallbeispiel 7: Rentabilität von BlackBerry – Eine empirische Studie	132
Fallbeispiel 8: Wirtschaftlichkeitsbewertung für die Einführung eines Standardsoftwaresystems bei der AGIS	137
Fallbeispiel 9: IT-Portfoliocontrolling bei der HypoVereinsbank	146
Fallbeispiel 10: Einführung von Microsoft Project 2003 bei der RHI.....	158
Fallbeispiel 11: Betriebscontrolling bei sd&m.....	168

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die zwei typischen Probleme des Controllers mit der IT.....	3
Abbildung 2: Problemlösungsansätze für den Controller.....	4
Abbildung 3: Relevante Technologien für das Controlling.....	7
Abbildung 4: Beispielhafte Einordnung von Systemen zu Technologien.....	10
Abbildung 5: Marketing-Kanäle bei AOL Deutschland.....	11
Abbildung 6: IT-Unterstützung des Controllings bei AOL Deutschland.....	12
Abbildung 7: Systematisierung von Datenquellen.....	14
Abbildung 8: Operative Systeme vs. Planungs- und Kontrollsysteme.....	16
Abbildung 9: Zusammenspiel von Client und Server.....	18
Abbildung 10: Verteilung von Komponenten in einer Client-Server-Architektur.....	19
Abbildung 11: Drei-Ebenen-Architektur von Datenbanksystemen.....	21
Abbildung 12: Beispiel für eine relationale Datenstruktur.....	22
Abbildung 13: ETL-Prozess.....	25
Abbildung 14: Der ETL-Prozess mit seinen vier Teilprozessen.....	26
Abbildung 15: Mängelklassen bei der Datenbereinigung.....	27
Abbildung 16: Beispiele unterschiedlicher Kodierungen, Synonyme und Homonyme.....	28
Abbildung 17: Granularität und Verdichtungsebenen der Dimension Zeit.....	29
Abbildung 18: Datenkopie für Auswertungszwecke im LH-Konzern.....	32
Abbildung 19: Ausbau des Data Warehouses im LH-Konzern.....	33
Abbildung 20: Abkopplung von den operativen Systemen im LH-Konzern.....	33
Abbildung 21: Operationale und dispositive Datenbanken im Vergleich.....	37
Abbildung 22: Subjektorientierung eines Data Warehouses.....	38
Abbildung 23: Formatvereinheitlichung im Data Warehouse.....	38
Abbildung 24: Dauerhaftigkeit bzw. Nichtvolatilität der Daten in einem Data Warehouse.....	39
Abbildung 25: Komponenten eines Data Warehouses.....	41
Abbildung 26: Bedeutung von Metadaten für Data Warehouses.....	44
Abbildung 27: Verteilte operationale Datenbanken mit zentralem Data Warehouse.....	46
Abbildung 28: Data Marts als Data Warehouse-Architekturvariante.....	47

Abbildung 29: Integrierte Rolle des Controllers als Financial Manager in der Controlling-Organisation von Continental.....	49
Abbildung 30: Heutige Systemarchitektur von FIRE inkl. Anbindung an die operativen VORSYSTEME.....	51
Abbildung 31: Auswertungstechnologien als Benutzerschnittstelle zum Data Warehouse	54
Abbildung 32: Historische Entwicklung von entscheidungsunterstützenden Systemen für das Management.....	55
Abbildung 33: Data Warehouse und OLAP im Zusammenspiel	59
Abbildung 34: X-OLAP	60
Abbildung 35: Multidimensionalität als zentrale Eigenschaft von OLAP Systemen	61
Abbildung 36: Beispiel einer einfachen Deckungsbeitragsrechnung mit OLAP.....	63
Abbildung 37: Beispiel für einen Würfel im Produkt MIS ALEA	64
Abbildung 38: Multidimensionale Sichtweise eines Datensatzes bei Sartorius	67
Abbildung 39: Aggregationsebenen im Reporting bei Sartorius	68
Abbildung 40: Der Data Mining-Prozess.....	71
Abbildung 41: Beispiel für die Wahl des richtigen Detaillierungsgrades für Benutzermodelle	75
Abbildung 42: Gestaltungsvarianten bei Benutzermodellen.....	75
Abbildung 43: Investitionssteuerung mit Push-Ansatz.....	77
Abbildung 44: Beispiel eines Management Cockpits	79
Abbildung 45: Beispiel einer Benutzermodellierung bei Yahoo	81
Abbildung 46: Integrationsbedarf im Controlling.....	85
Abbildung 47: Nutzeffekte der Integration von Anwendungssystemen	86
Abbildung 48: Punkt-zu-Punkt-Integration.....	88
Abbildung 49: Großintegriertes Anwendungssystem	89
Abbildung 50: Middleware-/EAI-basierte Integration	90
Abbildung 51: Phasenmodell für die Einführung von Standardsoftware	94
Abbildung 52: Kriterien für die Auswahl von Standardsoftware	96
Abbildung 53: Anforderungskatalog Springer Science+Business Media.....	100
Abbildung 54: Wasserfallmodell	103
Abbildung 55: Spiralmodell.....	104
Abbildung 56: Eignung der Vorgehensmodelle in Abhängigkeit von der Projektgröße	106

Abbildung 57: Involvierung bei der Softwareentwicklung.....	108
Abbildung 58: Zeichensatz bei ADAPT	110
Abbildung 59: Modellierung des Vertriebscontrollings mittels ADAPT	111
Abbildung 60: Treiber des IT-Controllings	114
Abbildung 61: Ziele und Aufgaben des IT-Controllings	115
Abbildung 62: Exemplarisches IT-Projektportfolio bei der DB AG	120
Abbildung 63: Werkzeug zum IT-Projektcontrolling bei der DB AG.....	121
Abbildung 64: IT-Reporting bei der DB AG	122
Abbildung 65: Instrumente des IT-Controllings im Überblick.....	125
Abbildung 66: Instrumente zur IT-Wirtschaftlichkeitsanalyse.....	129
Abbildung 67: Exemplarische Anwendung der Kapitalwertmethode.....	130
Abbildung 68: TCO-Ansatz	131
Abbildung 69: Kosten und Nutzen von BlackBerry	134
Abbildung 70: Schritte im Hedonic-Wage-Ansatz	135
Abbildung 71: Beispiel für die Anwendung einer Wirkungskettenanalyse.....	136
Abbildung 72: Kosten und Nutzeffekte bei AGIS	138
Abbildung 73: Ergebnis der Nutzwertanalyse im AGIS-Fall	139
Abbildung 74: Exemplarische Wirkungskettenanalyse bei AGIS.....	140
Abbildung 75: IT-Portfoliocontrolling.....	142
Abbildung 76: Konsolidierung von Teilportfolios.....	144
Abbildung 77: Kriterien zur Bewertung von Einzelportfolios.....	145
Abbildung 78: Systemunterstützung des Wertpapierprozesses bei der HVB.....	147
Abbildung 79: Exemplarisches IT-Portfolio der HVB im Bereich Wertpapiersysteme.....	148
Abbildung 80: IT-Teilportfolio Wertpapiersysteme	150
Abbildung 81: Quadrantenmodell.....	151
Abbildung 82: Beispiel einer IT-Landkarte	153
Abbildung 83: Projektcontrolling	157
Abbildung 84: Vorgehensmodell zur Softwareeinführung bei der RHI AG	159
Abbildung 85: Vorgehen und erwartete Ergebnisse je Phase bei der RHI AG.....	160
Abbildung 86: Meilensteinplanung für das Projektcontrolling bei der RHI AG.....	161
Abbildung 87: Exemplarische Verteilung der IT-Kosten	164
Abbildung 88: Teufelskreis der Kostenumlage.....	166

Abbildung 89: Typische Leistungskennzahlen	167
Abbildung 90: Leistungsarten bei der sd&m AG.....	170
Abbildung 91: Leistungskennzahlen für Bereitstellung und Betreuung bei der sd&m AG.....	170
Abbildung 92: Leistungskennzahlen für Netzdienste und Entwicklung bei der sd&m AG	171
Abbildung 93: Steuerungskennzahlen bei der sd&m AG	172
Abbildung 94: Typische Kostenkennzahlen	175
Abbildung 95: Beispiel für ein IT-Kennzahlensystem.....	177
Abbildung 96: IT-Controlling als Stabsfunktion der IT-Abteilung	180
Abbildung 97: Stand des IT-Controllings in der Praxis.....	183